



## Abteilung für Vorgeschichte

Obmann: Norbert Graf  
Zeitler, sp. Gudrun Müller  
Müller Mitglieder: 75

Stellvertreter: Eugen Schneider  
Schriftführer: Horst Wölflick

Kassier: John  
Pfleger: Winfried

Der Wiederaufbau des Katharinenklosters beeinträchtigte auch heuer noch die Arbeiten in unserer Abteilung. So konnte z.B. die Sonderausstellung wegen vorübergehender Einsturzgefahr der Vorhalle nicht rechtzeitig eröffnet werden. Inzwischen haben wir unsere neuen Abteilungsräume bezogen, ohne daß die Restaurierung schon eine endgültige Bleibe gefunden hätte. Die Restaurierung und die Inventarisierung der Funde wurde trotz dieser nicht ganz glücklichen Umstände auch 1980 fortgeführt. Die Bestände unserer Abteilungsbibliothek wurden im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten ergänzt und vor allem in mühevoller Arbeit vom Bibliothekar umgelagert und vollständig neu geordnet. Über den Tätigkeiten im Luitpoldhaus wurde die Arbeit im Gelände nicht vernachlässigt. Nahezu alle Mitarbeiter beteiligten sich regelmäßig an Geländebegehungen, die zahlreiche neue Funde, auch an bisher unbekanntem Plätzen, erbrachten.

Der Abteilungsalltag wurde durch folgende Vorträge in angenehmer Weise unterbrochen:  
Herr Zeller: „Der Dürrnberg bei Hallein“  
Dr. J. Biel: „Das kelt. Fürstengrab von Hochdorf“  
Dr. H. P. Uenze: „Die schönsten Funde aus Nordbayern in der Prähist. Staatssammlung München“;  
anschließend: Eröffnung unserer Sonderausstellung „Zeugnisse der Steinzeit aus Mittelfranken“ zu der auch ein reichbebildeter Katalog erschien.  
Dr. L. Wamser „Glashütten im Spessart“  
W. Schönweiß: „Mesolithikum in Nordbayern“  
N. Graf: „Geächtet – geachtet verfemt“

Zu einem „Vorgeschichtsstammtisch“ trafen wir uns in Langenzenn mit auswärtigen Heimat- und Vorgeschichtsfreunden. An der Jahrestagung der Nordbayerischen Bodendenkmalpfleger auf der Plassenburg war die Abteilung zahlreich vertreten.

Zusammen mit einer großen Zahl von Gästen veranstalteten wir eine Zweitagesfahrt nach Xanten und Köln sowie eine völlig ausgebuchte Busfahrt zur Tutanchamun-Ausstellung in München. Bei unserer Jahreshauptversammlung wurde die bisherige Obmannschaft wiedergewählt, lediglich unser bisheriger Kassier J. Zeitler kandidierte nicht mehr und wurde durch Frau G. Müller ersetzt. Gleichzeitig wurde einstimmig beschlossen, vier Mitgliedern die Ehrenmitgliedschaft anzutragen. So konnten wir bei unserer Weihnachtsfeier unseren langjährigen Mitgliedern Helmut Lombardino, Fritz Müller und Hans Zeder die Ehrenurkunden und ein kleines Präsent überreichen. Ein weiterer verdienter Mitarbeiter wollte aus Gründen, die zu respektieren sind, die Ehrung nicht annehmen, uns jedoch weiterhin als Mitglied wohlwollend verbunden bleiben; auch ihm wurde ein kleines Präsent überbracht. Diese harmonisch verlaufene Feier zeigte uns, wie wichtig es ist, den Kontakt zwischen den Generationen in der Abteilung nicht abreißen zu lassen.

Norbert Graf

## Buchbesprechung

Wilfried Menghin **Kelten, Römer und Germanen Archäologie und Geschichte**

Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg zur deutschen Kunst- und Kulturgeschichte Neue Folge Band 1  
Prestel Verlag München 1980 300 Seiten 44 Farbtafeln 458 Abbildungen.

Der vorliegende Band erschien als Auftakt einer neuen Publikationsreihe des Germanischen Nationalmuseums. Der Autor, Leiter der Archäologischen Abteilung des Germanischen Nationalmuseums, stellte sich der Aufgabe, einen umfassenden, fachlich kompetenten und auch dem interessierten Laien zugänglichen Überblick über die Ergebnisse der archäologischen Forschungen des deutschsprachigen Raumes zu geben. Beginnend mit der Altsteinzeit präsentiert er anhand von Funden die wesentlichen Fakten der einzelnen Epochen in chronologischer Reihenfolge nach dem neuesten Erkenntnisstand. Als besonders geglückt muß man es bewerten, daß es dem Autor gelang, die vielfältigen Beziehungen und den dadurch bedingten dynamischen Entwicklungsgang transparent werden zu lassen.

Das römische Imperium wird nur am Rande gestreift, soweit es für das Verständnis der Vorgänge am Rande und außerhalb vonnöten ist. Es hätte auch die Konzeption des Buches völlig gesprengt, wäre eine Zusammenfassung der provincialrömischen Geschichte nördlich der Alpen mit aufgenommen worden. Gerade auf diesem umfangreichen Spezialgebiet sind bisher viele gute, allgemeinverständliche Publikationen erschienen.

Mit der Darstellung der Vorgänge und Hinterlassenschaften nach dem Zusammenbruch des Römischen Reiches betritt der Autor dagegen völlig neues Neuland. Der Zeitabschnitt bis zu den Karolingern war bisher nur dem Fachmann in einer unzähligen Masse sich mit einzelnen Problemen befassender Aufsätze und Publikationen zugänglich. Diese zusammenfassende Darstellung ist um so verdienstvoller, als der Autor in geschickter Weise die Ergebnisse der Spatenforschung und die der Geschichtswissenschaften einander gegenüberzustellen weiß. Hierin zeigt sich der museumsdidaktisch erfahrene Fachmann.

Zu loben ist die umfangreiche, stets eng auf den Text bezogene Bebilderung. Das im Anhang zu findende Glossar erläutert ausführlich und anschaulich die hin und wieder in den Text eingeflossenen Fachbegriffe. Anhand des Literaturverzeichnisses findet der Interessierte Zugang zu den wichtigsten und weiterführenden Publikationen.

Mit der geglückten Darstellung und der guten Ausstattung stellt das Buch ein Werk dar, das jederzeit auch als Nachschlagewerk benutzt werden kann und das deshalb in keiner Bibliothek fehlen sollte.

Rainer Hofmann

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [1980](#)

Autor(en)/Author(s): Graf Norbert

Artikel/Article: [Abteilung für Vorgeschichte 132](#)